

## 3. AUGUST

### Der französische Botschafter in London, Paul Cambon, an den französischen Ministerpräsidenten und Minister des Aeußeren, Viviani.

*Gelbbuch Nr. 143.*

London.

Grey macht sein letztes Hülfersprechen zu einer bindenden Verpflichtung, die den Kriegszustand zwischen England und Deutschland einbegreift.

Sir Edward Grey hat mich ermächtigt, Ihnen mitzuteilen, dass Sie im Parlamente erklären dürfen, er würde im Unterhause Erklärungen über die gegenwärtige Haltung der englischen Regierung abgeben und dass die wichtigste dieser Erklärungen die folgende sein würde:

« Im Falle, da ein deutsches Geschwader die Meerenge passiert oder die Nordsee hinauffährt, um die britischen Inseln zu umschiffen, mit der Absicht, die französischen Küsten oder die französische Kriegsflotte anzugreifen und die französische Handelsflotte zu beanruhigen, würde das englische Geschwader eingreifen, um der französischen Flotte seine volle Unterstützung zu leihen, so dass von diesem Augenblicke an England und Deutschland sich miteinander im Kriegszustande befinden würden.<sup>1)</sup> »

Glb. Nr. 143. <sup>1)</sup> Damit ist das letzte Glied in die Kette gefügt. Grey selbst gibt seinen Flottenabmachungen jetzt den entscheidenden Sinn: Er will den Krieg mit Deutschland. Dr. Karl Hefferich kommentiert in der zitierten Broschüre dieses Dokument folgendermassen: « Wenn also in der Zeit vom 2. bis 4. August deutsche Kriegsschiffe sich hätten bekommen lassen, sei es die Strasse von Calais zu passieren, sei es durch die Nordsee zu fahren, so wäre es, da man von englischer Seite hinter einer solchen Operation ohne weiteres die Absicht, die französische Küste oder Flotte anzugreifen oder zum mindesten die französische Handelsflotte zu beanruhigen, vermutet hätte, zu einer sofortigen Aktion der englischen Flotte und zum Kriegszustand zwischen Deutschland und Frankreich gekommen . . . ; dies ganz unabhängig von Deutschlands Haltung zur belgischen Neutralität . . . Man mag nachträglich bedauern, dass es in jener Zeit nicht zu einem Ausfahren deutscher Kriegsschiffe und daraufhin zu einer feindlichen Aktion der englischen Flotte gekommen ist. Das Märchen, dass England lediglich durch die Verletzung der Neutralität Belgiens von Seiten Deutschlands gezwungen worden sei, in den Krieg einzutreten, hätte dann nicht aufkommen können. »